FileNr:53|id:A101909013|date:2018-12-20|source:SZ|title:EU und Italien beenden Haushaltsstreit

#######DONT CHANGE THE ABOVE############

Bruessel Die Europaeische Kommission und Italien haben ihren wochenlangen Streit ueber die roemischen Haushaltsplaene vorerst beigelegt. „Die auf dem Tisch liegende Loesung ist nicht ideal“, sagte Kommissionsvizepraesident Valdis Dombrovskis, „aber damit koennen wir ein Defizitverfahren zu diesem Zeitpunkt vermeiden.“ Die Gespraeche mit der italienischen Regierung seien „konfrontativ“ gewesen, aber am Ende habe man sich geeinigt, erklaerte der EU-Kommissar am Mittwoch in Bruessel. Das hochverschuldete Land will das Staatsdefizit im kommenden Jahr auf 2,04Prozent der Wirtschaftsleistung begrenzen. Urspruenglich hatte die Regierung in Rom 2,4 Prozent in Aussicht gestellt. Nachdem die Bruesseler Behoerde dies aber entschlossen abgelehnt hatte, lenkte Italien schliesslich ein. Die EU-Kommission warnte Italiens Regierung in Rom allerdings davor, die vereinbarten Budgetplaene womoeglich zu verwaessern. Man werde genau beobachten, ob die Einigung nun auch so im italienischen Parlament beschlossen werde, sagte Dombrovskis. Laut den Regeln des EU-Haushaltsverfahrens habe Bruessel noch bis Februar Zeit, ein Defizitverfahren einzuleiten. Sollte es Unstimmigkeiten geben, werde die Kommission im Januar darauf zurueckkommen. Das Budget biete „noch immer Anlass zur Sorge“, schliesslich sei es „noch keine langfristige Loesung fuer die wirtschaftlichen Probleme in Italien“, erklaerte Dombrovskis.

Die Regierung aus der rechten Lega und den populistischen Cinque Stelle will mit der hoeher geplanten Staatsverschuldung Wahlversprechen finanzieren, besonders kostspielig sind dabei ein Grundeinkommen und ein niedrigeres Renteneintrittsalter. Sie erhofft sich mehr Investitionen und damit ein hoeheres Wirtschaftswachstum 2019 soll es bei einem Prozent liegen. Um die hohe Staatsverschuldung abzubauen, will Italien mit Privatisierungen etwa zwei Milliarden Euro erloesen. Ausserdem soll eine Reihe von Steuernachlaessen geprueft werden. Italien verzeichnet mit 130Prozent des Bruttoinlandsprodukts die zweithoechste Staatsverschuldung in der Euro-Zone nur Griechenland kommt auf einen schlechteren Wert. In der Auseinandersetzung mit Bruessel hatte der italienische Vize-Regierungschef Matteo Salvini der Kommission vorgeworfen, bei der Beurteilung von Haushaltsplaenen mit „zweierlei Mass“ zu messen. Insbesondere mit Frankreich gehe Bruessel sehr viel nachsichtiger um, kritisierte Salvini. Die Regierung in Paris hatte zuletzt angekuendigt, dass Frankreichs urspruenglich fuer 2019 geplante Neuverschuldung von 2,8 Prozent auf 3,2 Prozent steigen werde. Grund dafuer sind Zugestaendnisse an die Protestbewegung der Gelbwesten in Hoehe von etwa zehn Milliarden Euro. EU-Kommissar Pierre Moscovici wies Salvinis „Verdacht“ zurueck: „Die Regeln sind fuer alle gleich“, sagte er. Auf die Frage, welchen Einfluss die Ereignisse in Frankreich auf die Entscheidung im Fall Italiens gehabt habe, antwortete Moscovici: „Wir koennen dieses Umfeld nicht ignorieren, aber wir ziehen den Dialog der Konfrontation und der Bestrafung vor.“ Die Einigung mit Italiens Regierung zeige, dass die EU-Kommission „nicht der Feind des italienischen Volkes“ sei. Seite 4...